

Kommunikation

Unter den von uns erarbeiteten Materialien weisen wir hin auf:

Dossiers

- "Riprendiamoci il tempo", ed. Claudiana, 2003 <"Nehmen wir uns wieder die Zeit">
- "Il cambiamento climatico. Ultima chiamata?", ed. Claudiana, 2005 <"Der Klimawandel. Letzter Aufruf?">
- "Il Cibo. Fra eccesso e penuria", ed. Claudiana, 2006 <"Die Nahrung. Zwischen Exzess und Mangel">
- "Voglio di più! Limiti alla crescita di lavoro e consumo" ed. Claudiana 2007 <"Ich will mehr! Grenzen des Wachstums der Arbeit und des Konsums">

Rete di Liturgia, unser „Liturgienetz“, (www.fedevangelica.it/comm/rdl01.asp) hat in denselben Jahren Materialien zu den einzelnen Themen erarbeitet.

Broschüren

- "Manuale per comunità sostenibili", <"Handschrift für nachhaltige Gemeinden"> Supplemento di Riforma, 2006; www.fcei.it
- "Manuale sull'energia" <"Handschrift zur Energie"> (wird demnächst veröffentlicht)

Unsere Homepage (www.fcei.it dann der Verbindung „commissioni“ folgen) bietet zudem Dokumentationen zu Themen der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung. Wir laden ausserdem zur Beteiligung an unserer elektronischen Diskussionsgruppe ein, die u.a. auch internationale ökumenische Materialien und Dokumente übersetzt und verbreitet.



Kontakte:

**Federazione delle Chiese Evangeliche
in Italia (FCEI)
Commissione Globalizzazione
e Ambiente (GLAM)**

Coordinatrice Antonella Visintin
Via Gallinari, 10 bis - 10125 Torino
tel. 011/66.93.723
e-mail: glam@fcei.it; anto.v@libero.it



Kommission
Globalisierung
und Umwelt (GLAM)

der Bund der Evangelischen
Kirchen in Italien (FCEI)

Wer wir sind

Die Kommission Globalisierung und Umwelt (GLAM) wurde im Bereich des Bunds der Evangelischen Kirchen in Italien (FCEI) im Februar 2001 eingerichtet. Sie ist die Weiterentwicklung einer vorhergehenden Ökologiekommission (1998) und hat das Ziel, die Kirchen für die Problematiken der wirtschaftlichen Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Umwelt zu sensibilisieren.

Die Kommission folgt der Richtung, die zuerst vom Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) (www.wcc-coe.org), dann vom Reformierten Weltbund (www.warc.ch) und vom Lutherischen Weltbund (www.lutheranworld.org) eingeschlagen worden ist, und die Kirchen zu einer Gewissensentscheidung aufruft: ist es den Kirchen erlaubt die Vorherrschaft der wirtschaftlichen Interessen einer Minderheit über das Lebensrecht des gesamten Rests der Schöpfung zu tolerieren?

Mit ihrem Engagement für wirtschaftliche Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung steht die Kommission im Dienst von Gemeinden und Einzelpersonen, die sich aus einer Glaubensperspektive mit diesen Themenbereichen befassen wollen. Wir arbeiten dafür, innerhalb wie außerhalb der Kirchen, auf nationaler wie internationaler Ebene, ein Netz zu bilden und es mit den Instrumenten auszurüsten, die für seine Arbeit hilfreich sind.

Unsere Arbeitsbereiche

Ökologie

"Schöpfungszeit"

Der Einladung der Zweiten Europäischen Ökumenischen Versammlung (Graz 1997) folgend, widmet der italienische Bund jedes Jahr im September eine „Zeit der Schöpfung“. In jenen Wochen feiern unsere Kirchen die Schöpfung Gottes und denken über die aktuellen Umweltfragen nach. Dazu werden auf unserer Internetseite www.fedevangelica.it/comm/glam0.asp Materialien zu unterschiedlichen Themen wie z.B. Ernährung und gentechnisch veränderte Produkte, Mobilität, Zeit, Klimawandel, oder Konsumverhalten bereitgestellt.

Europäisches Christliches Umweltnetzwerk

(www.ecen.org)

Die GLAM ist Mitglied des Europäischen Christlichen Umweltnetzwerks (ECEN). Dieses hat sich 1998, also unmittelbar nach der Ökumenischen Versammlung von Graz konstituiert und dient dem Informationsaustausch und fördert die Zusammenarbeit in sieben Themenbereichen:

Schöpfungszeit, Klimawandel, Ökomanagement, Beförderung und Mobilität, Wasser, Umwelterziehung, Ökotheologie. Alle zwei Jahre organisiert das Netzwerk eine Vollversammlung, die der Vertiefung eines Arbeitsbereiches dient.

Klimawandel

Die GLAM wirkt an der Arbeit des ÖRK zum Klimawandel über die Teilnahme an Themenkonferenzen (Conferences of Parties / COP) mit. Unsere Kirchen haben sich besonders für die Organisation öffentlicher Begegnungen und ökumenischer Feiern während des COP 9-Treffens in Mailand im Dezember 2003 engagiert.

Wirtschaftliche Gerechtigkeit

"Covenanting for justice"

(Bundesschluss für Gerechtigkeit)

Im Rahmen der Vollversammlung des Reformierten Weltbunds (RWB), die 2004 in Accra das Dokument "Bekenntnis des Glaubens im Angesicht von wirtschaftlicher Ungerechtigkeit und ökologischer Zerstörung" erarbeitet und beschlossen hat, beteiligt sich die GLAM am Online-Netz „Bund für Gerechtigkeit / Covenanting for justice“. Das Netzwerk wurde 2006 ins Leben gerufen und will eine Bewegung für den „Bund für die Gerechtigkeit“ Wirtschaft und Umwelt bilden.

Frieden

Unser Beitrag zum Frieden folgt der Diskussion des RWB und des ÖRK, die seit Jahren auf theologischer Ebene die Hintergründe der neuen internationalen Konflikte aufdecken. Zusammen mit ihnen prangern wir an, dass der Krieg als Mittel eingesetzt wird, um die Kontrolle über die Ressourcen des Planeten - Energie, Wasser und Rohstoffe - zu behalten. Die Staaten scheuen sich nicht davor für dieses Ziel Aggression und Raub miteinander zu verbinden.

